

Lichtenstein, Alfred: Der Winter (1912)

1 Von einer Brücke schreit vergrämt ein Hund
2 Zum Himmel ... der wie alter grauer Stein
3 Auf fernen Häusern steht. Und wie ein Tau
4 Aus Teer liegt auf dem Schnee ein toter Fluß.

5 Drei Bäume, schwarzgefrorene Flammen, drohn
6 Am Ende aller Erde. Stechen scharf
7 Mit spitzen Messern in die harte Luft,
8 In der ein Vogelfetzen einsam hängt.

9 Ein paar Laternen waten zu der Stadt,
10 Erloschne Leichenkerzen. Und ein Fleck
11 Aus Menschen schrumpft zusammen und ist bald
12 Ertrunken in dem schmähhlich weißen Sumpf.

(Textopus: Der Winter. Abgerufen am 05.09.2025 von <https://www.textopus.de/poems/33469>)